



Der Nachwuchs bei den Nordhorner Faultieren. Familienzoo-Foto

## Gemütliche Romantiker

### Erfolgreiche Faultierzucht in Nordhorn

**Nordhorn (eb) – Der Familienzoo Nordhorn hat erneut erfolgreich Nachwuchs bei seinen Faultieren verzeichnet. Nach der Geburt von „Nala“ im letzten November hat nun auch das 16-jährige Faultierweibchen „Gypsy“ Anfang Juli ein Jungtier zur Welt gebracht.**

Die Faultierzucht in Zoologischen Gärten ist grundsätzlich kein Selbstläufer, da die bedächtigen Tiere durchaus als wählerisch gelten. Als regionales Arten- und Naturschutzzentrum beteiligt sich der Familienzoo Nordhorn schon einige Jahre erfolgreich am Ex-situ Zuchtprogramm des Europäischen Zooverbandes EAZA (EEP), welches im Zoo Halle geführt wird.

Im Naturschutz sind Ex-situ-Maßnahmen zur Erhaltung der

Artenvielfalt solche, die außerhalb des eigentlichen Lebensraums einer Art stattfinden, wie zum Beispiel in Zoos oder in den Tierparks. Nun hat „Gypsy“ für Nachwuchs gesorgt. Die ersten kritischen Wochen hat das Anfang Juli geborene Jungtier gut hinter sich gebracht. Das Geschlecht des jüngsten Mitgliedes der Faultier-WG ist noch nicht bekannt, so dass es bisher noch keinen Namen bekommen hat.

Der regelmäßige Nachwuchs bei den Nordhorner Faultieren ist nicht nur ein Zeichen für ihr Wohlbefinden, sondern auch dafür, dass der aus dem Zoo in Wien stammende Zuchtmann „Sid“ bei seinen Damen offenbar immer noch gut ankommt.

# Ein Hümmling-Pfad ist unter den Top 5

**Theikenmeer-Runde** zählt laut Wandermagazin zu den beliebtesten Tagestouren bundesweit

Meppen /Werlte (eb) – Das Wanderangebot im Naturpark Hümmling ist noch jung ebenso wie der Naturpark Hümmling selbst, der im Jahr 2016 seine Auszeichnungsurkunde erhalten hat. Umso erfreulicher ist es, dass die Theikenmeer-Runde, die durch eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands führt, es auf einen „Bestplatz“ geschafft hat. Das Wandermagazin hat am Freitag die Ergebnisse des Wettbewerbs bekannt gegeben.

43880 Wanderfans haben abgestimmt: Seit 2006 ruft das Wandermagazin zu einem Bewerbungsverfahren auf. 100 Wege waren dem Aufruf gefolgt und eine Jury aus einer Spiegel-Bestsellerautorin, einem Extremwanderer, einem Wanderbuchautor und dem Herausgeber des Magazins selbst haben zunächst 10 Mehrtagestouren und 15 Tagestouren nominiert, unter ihnen die Theikenmeer-Runde. Ein knappes halbes Jahr konnten Wanderbegeisterte an der Publikumswahl teilnehmen. Und sie bestätigten mit dem Ergebnis, dass das eingeführte Wanderangebot der 15 Hümmling-Pfade auch mit Bergen konkurrieren kann.

Rückblickend ist es ein bisschen wie die Lebensweisheit „Ein Weg entsteht, wenn man ihn (gemeinsam) geht“, denn auch wenn das Theikenmeer bereits in den 30iger Jahren



Auf dem naturbelassenen Rundweg am Theikenmeer gibt es Vieles zu entdecken. Naturpark-Fotos

touristisch angepriesen wurde, so erwachte es erst als Naturparkstation aus dem Dornröschenschlaf. Mit viel Fingerspitzengefühl als Spagat zwischen Naturschutz und Tourismus wurde das Projekt vor allem von seinen Bewunderern, Unterstützern und mit großem Engagement getragen. Andreas Schüring vom NABU Werlte/Sögel ist von Kindesbeinen eng verbunden mit dem Theikenmeer. Reinhold Stehr, zerti-

fizierter Landschaftsführer, begleitet und begeistert zahlreiche Gruppen aus Eigenantrieb, ebenfalls aus Liebe zu dieser aus Eiszeiten geschmiedeten, sanft hügeligen Landschaft. Unter dem Titel „Moor & Mee(hr)“ könnten seine Naturführungen zusammengefasst werden.

Wer sich als Wanderer auf das Erlebnis Moor einlässt, beginnt seinen Weg mit dem Besuch einer Ausstellungshalle,

einem liebevoll restaurierten ehemaligen Maschinenschuppen. In der Ausstellung „Natur-Zeit-Mensch“ haben Naturschützer und Entwicklungsplaner in akribischer Recherche Informatives zum Thema Moor, Klima und Landschaftsschutz zusammengetragen. Auf der Wanderung selbst erleben Naturbegeisterte die Moorpflanzen und seine Bewohner. Sie tauchen in die faszinierende Welt der Eiszeit ein,



Mit diesem Logo darf der Wanderweg nun werben.

blicken in die Vergangenheit zurück während sie auf dem 100 Prozent naturbelassenen Rundweg von neun Kilometern (inkl. Abstecher) auch von Aussichtsplattformen- und Türmen erhöht die Panoramaaussichten genießen können.

Die Stadt Werlte und der Naturpark Hümmling mit Projektmanager Tim Hentze und den Rangern sind erfreut über das Ergebnis. Der Osterspaier Langhalsweg mit steilen Berghängen steht auf dem obersten Treppchen, gefolgt von der Grüne-Hölle-Tour, die sich durch bizarre Sandsteinfelsformationen schlängelt. Der Hexenpfad Fischbach hat es mit zahlreichen Erlebnispunkten, auch für Familien, auf Platz 3 geschafft. Der Naturpark Hümmling gratuliert seinen „Nebenwegen“. Infos gibt es auf [www.naturpark-huemmling.de](http://www.naturpark-huemmling.de).